**Antrag auf Erteilung**

**konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts**

**Grundschule**

gemäß der Vereinbarung zwischen der Evangelischen Landeskirche in Baden und

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg,

der Erzdiözese Freiburg und

der Diözese Rottenburg-Stuttgart vom 1. März 2005

**nach der novellierten Fassung des verbindlichen Rahmens vom 1. Dezember 2015**

*Bitte für jede Klassenstufe (1/2; 3/4) einen getrennten Antrag stellen.*

|  |
| --- |
| **Erstantrag: An der Schule wurde in der betreffenden Klassenstufe noch nie**  **Religionsunterricht konfessionell-kooperativ erteilt.**  **oder**  **Fortsetzungsantrag: An der Schule wurde in der betreffenden Klassenstufe bereits Religionsunterricht konfessionell-kooperativ erteilt.** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Name der Schule:** | Schulart: Grundschule |
| PLZ, Ort/Teilort: | |
| Straße: | Tel.: |
| E-Mail: | Fax: |

|  |
| --- |
| **Antrag:**  Wir beantragen für die im Folgenden angekreuzte Klassenstufe an unserer Schule die konfessionelle Kooperation im Religionsunterricht.  **Grundschule:**  Klassenstufe 1 (Schuljahr 2017/18)/Klassenstufe 2 (Schuljahr 2018/19)  Klassenstufe 3[[1]](#footnote-1) (Schuljahr 2017/18)/Klassenstufe 4 (Schuljahr 2018/19) |

|  |
| --- |
| Zustimmung der Fachkonferenz Die **gemeinsame Fachkonferenz Evangelische und Katholische Religionslehre** hat am       über den geplanten konfessionell-kooperativen Religionsunterricht beraten und abgestimmt.  Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Einverständnis der Eltern Das Einverständnis der Eltern wurde/wird eingeholt (vgl. Vereinbarung, Verbindlicher Rahmen 1.3). Unterrichtsplanung Der Unterricht erfolgt nach dem Beispielcurriculum A (vgl. Internetseiten der Kirchen).  Der Unterricht erfolgt nach dem Beispielcurriculum B (vgl. Internetseiten der Kirchen).  Der Unterricht erfolgt nach einem schulintern erstellten Curriculum, das dem Antrag beigefügt ist. |

**Einsatz der Lehrkräfte**

Der obligatorische Lehrkräftewechsel **innerhalb der beantragten Klassenstufen** findet statt.

Alle beteiligten Lehrkräfte haben bereits an der verpflichtenden Fortbildung teilgenommen.

Es haben noch nicht alle beteiligten Lehrkräfte an der verbindlichen Fortbildung

teilgenommen. Folgende beteiligte Lehrkräfte müssen noch an der verpflichtenden

Fortbildung teilnehmen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Lehrkraft (Name, Vorname)** | **Konfession** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Senden Sie bitte den Antrag **bis zum 01.03.2017** an die zuständigen Schuldekanate (evangelisch **und** katholisch).

     ,

Ort, Datum Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

*Von den Schuldekan/innen auszufüllen:*

**Gemeinsames Votum der evangelischen Schuldekanin / des evangelischen Schuldekans und der katholischen Schuldekanin / des katholischen Schuldekans:**

1. Nach der Novellierungsfassung vom 1. Dezember 2015 ist das möglich, „wenn eine Schule aus pädagogischen Gründen Lerngruppen mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 1 bis 4 einrichtet oder wenn eine Schule aufgrund geringer Teilnehmendenzahlen am Religionsunterricht in Evangelischer Religionslehre oder Katholischer Religionslehre eine Lerngruppe mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 1 bis 4 einrichten müsste.“ [↑](#footnote-ref-1)